

Kleine Anfrage

des Abg. Florian Wahl SPD

Entwicklung der Stickstoffdioxidbelastung (NO₂) im Landkreis Böblingen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie oft wurden die Kurzzeitgrenzwerte und die Grenzwerte für die Jahresmittelwerte seit dem Jahr 2019 im Landkreis Böblingen überschritten (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und, soweit vorhanden, den 26 Gemeinden des Landkreises Böblingen)?
2. Inwieweit kann die Landesregierung die Stickstoffdioxidbelastung im Landkreis Böblingen anteilmäßig auf ihre verschiedenen Verursacher (Verkehr, Industrie, Feuerungsanlagen usw.) zurückführen?
3. Welchen Einfluss vermutet sie durch den steigenden Anteil von Elektrofahrzeugen auf die Verringerung der verkehrsbedingten Stickstoffdioxidbelastung im Landkreis Böblingen und welche Zahlen liegen dem zugrunde?
4. Wie hoch sind die Messwerte für Stickstoffdioxid an der oberen Poststraße Höhe Apothekergässle, in der Stadtgrabenstraße Höhe Volksbank, Am Käppele Höhe Café Frech, an der Hauptstraße Höhe Volksbank in Dagersheim und an dem Verkehrsknoten Hauptstraße/Aidlinger Straße in Dagersheim seit 2019 gewesen und wie bewertet sie diese (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Messstelle)?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Entscheidung des Gemeinderates von Böblingen vom 24. Oktober 2018, die kontinuierlichen Messungen der Stickstoffdioxidkonzentrationen zum 31. Dezember auf Grund der dafür notwendigen Aufwendungen auslaufen zu lassen?
6. Hält die Landesregierung im Kontext der Messwerte im Landkreis Böblingen einen Luftreinhalteplan für notwendig und wie begründet sie dies?
7. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bereits ergriffen oder plant sie zu ergreifen, um die Stickstoffdioxidbelastung im Landkreis Böblingen zu reduzieren?

8.7.2024

Wahl SPD

Begründung

Im Ergebnis der vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 durchgeführten Messungen der Stadt Böblingen wurde die Konzentration der Stickstoffdioxidbelastung u. a. für den Messpunkt obere Poststraße von 49µg/m³ Luft gemessen. Damit liegt die NO₂-Belastung in der oberen

Poststraße über dem zulässigen Jahresmittelgrenzwert der NO₂-Belastung von 40µg/m³ Luft. Die Kleine Anfrage möchte daher erhellend, welche Daten zur Stickstoffdioxidbelastung im Landkreis Böblingen vorliegen und wie die Landesregierung die vorliegenden Messwerte bewertet und ob sie die Notwendigkeit eines Luftreinhalteplans sieht.